

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Nr. 11.

Marienburg, den 11. Februar.

1905.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 6. Februar 1905.
Die Verlagsbuchhandlung von Richard Schoeg zu Berlin N. W. 6, Luisenstraße 36, hat im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten die Anweisungen des Bundesrats zur **Verzäpfung des Ausdages, der Cholera, des Fleckfiebers, der Pest und der Pocken** zusammen mit den zu denselben erlassenen Ausführungs-Vorschriften in besonderen Hefen herausgegeben.

Die Hefen sind zu folgenden Preisen einzeln zu beziehen:

Ausdag	30 Pfennig
Cholera	60 "
Fleckfieber	40 "
Pest	60 "
Pocken	50 "

Bei den Bezügen von 200 Exemplaren und mehr hat sich die Verlagsbuchhandlung bereit erklärt, den Behörden die Hefen zu den nachstehenden ermäßigten Preisen zu liefern, falls bei der Bestellung, die **nur direkt bei der Verlagsbuchhandlung** erfolgen kann, auf den Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten vom 13. v. Mts. N. O. Nr. 10091 Bezug genommen wird.

Ausdag	25 Pfennig
Cholera	50 "
Fleckfieber	35 "
Pest	50 "
Pocken	40 "

Nr. 2. Marienburg, den 2. Februar 1905.
Durch Erlaß des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen vom 25. Januar d. J. N. O. P. I Nr. 695 ist der **Ortsbesitzer** Magendantz in Wernersdorf zum **Amtsvorsteher** für den Amtsbezirk Wernersdorf auf eine Amtsdauer von 6 Jahren wieder ernannt worden.

Nr. 3. Marienburg, den 7. Februar 1905.
Von der Firma Gebrüder Franz in Königsberg i/Pr. Börtenstraße 16, ist, um die Reinhaltung der Viehleitwagen leichter überwachen zu können, die **Anbringung eines Kontrollrahmens** an einer besonders zweckmäßigen Stelle der Beltung empfohlen worden.

Die Interessenten werden auf diese verbesserte Kontrollvorrichtung an den Viehdruckapparaten hierdurch aufmerksam gemacht.

Nr. 4. Marienburg, den 8. Februar 1905.
Die Herren Gemeindevorsteher des Kreises ersuche ich, die **laufenden Bandarbeitsunterstützungen** für das **Glassjahr 1904 bis spätestens den 15. März d. J.**, unter Einreichung von **Quittungen** nach dem vorgeschriebenen Formular, von der **Kreis-Kommunalkasse** hier selbst abzugeben.

Nr. 5. Marienburg, den 2. Februar 1905.
Durch Erlaß des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Westpreußen vom 25. Januar d. J. N. O. P. I. Nr. 18912 ist der **Hofbesitzer Esau** in Liegnen zum **Amtsvorsteher** für den Amtsbezirk Liegnen auf eine Amtsdauer von 6 Jahren wieder ernannt worden.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Marienburg, den 4. November 1904.
Nach § 5 der Verordnung des Bundesrats vom 31. Mai 1897 und 17. Februar 1904 sind **Arbeitsgeber, welche weibliche oder jugendliche Arbeiter beschäftigen wollen**, verpflichtet, der **Polizeibehörde** eine **schriftliche Anzeige** hierüber zu erstatten, wenn in der Werkstätte:

1. Männer- oder Knabenkleider im Großen hergestellt werden,
2. Frauen- oder Kinderkleidung im Großen oder nach Maß angefertigt,
3. Frauen- oder Kinderhüte befestigt werden,
4. weiße oder bunte Bäsche angefertigt wird.

Zudem ist die Beteiligten hierauf aufmerksam mache, ersuche ich die **Polizeiverwaltungen**, die vorstehenden Bestimmungen zu befolgen.

Vorstehende landrätliche Bekanntmachung wird zur genaueren Beachtung nochmals zur öffentlichen Kenntnis gebracht, mit dem Bemerkten, das Nichtbefolgung bestraft nach sich zieht.

Die Polizeiverwaltung.

Nr. 2. Am 28. Januar cr. ist auf der Chaussee bei Schönhorst eine **Polzdecke** gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe von Herrn Mackelburger-Biergebräuholen abholen.

Bärwalde, den 5. Februar 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Der Aufenthaltsort des **Wärters Johann Puppel** aus Gr. Lesewitz ist hier zu wissen nötig. Um Nachforschung und Anzeige hierüber wird ersucht.
Gr. Lesewitz, den 4. Februar 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 4. Nachdem die **Schweinefeste** unter dem Schweinebestand des **Käfereibesizers Eschort** in Eschenhorst **erloschen**, u. die **Desinfektion** der verseuchten Ställe ordnungsmäßig ausgeführt ist, werden die angeordneten **Schutz- und Sperrmaßregeln** hiermit aufgehoben.
Matuschhof, den 4. Februar 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 5. **Schwente-Verband.**
Die Herren Bevollmächtigten der **Grundbesitzer** in den bei der Schwente beteiligten **Gemeindebezirken** lade ich nach § 12, Abs. 5 des Statuts zu einer **Generalversammlung** auf

Donnerstag den 2. März 10^{1/2} Uhr vormittags in das Gasthaus zum „Deutschen Hause“ zu Reuteich hiermit sehr ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Jahresabschluss und Bericht.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1905.
3. Feststellung des Etats pro 1905.
4. Renwahl des Vorstehers.
5. Renwahl der Beigeordneten sowie deren Stellvertreter für den 1., 3. und 6. Verbandsbezirk.
6. Festsetzung der den Vorstandsmitgliedern zu gewährenden Dienstaufwands-Erstattungen gemäß § 8 des Statuts.

Reuteich, den 6. Februar 1905.

Der Vorsteher. Ließ.

Nr. 6. **Bekanntmachung.**

Die mit dem 1. Oktober d. Js. ausgeschiedenen Deichamts-Mitglieder, und zwar:

II. Bezirk: Deichbezirksvertreter Stattmiller-Styloitt,

III. Bezirk: Deichbezirksvertreter Fröse - Kladenbof, Stellvertreter Lorner-Neichsfelde,

V. Bezirk: Stellvertre. Deichbezirksvertreter Deich-Gischenhorst, sind für die Dauer von sechs Jahren wiedergewählt worden.

Reuteich, den 2. Februar 1905.

Der Deichhauptmann. Funk.

Nr. 7. Die Jahresrechnung der Gr. Werderkommunekasse pro 1904 liegt bei dem Kassensführer Herrn Fr. Figuth zu Gr. Tesewitz vierzehn Tage lang zur Einsicht unserer Korporationsmitglieder aus.

Gutgeformte, sprungfähige Bullen werden auch in diesem Jahre wieder zur freien Weide auf den Gr. Werderkommunelländereien aufgenommen und nehme ich Meldungen hierzu jetzt schon entgegen.

Reuteichsdorf, den 9. Februar 1905.

Der Vorsitzende des Repräsentanten-Kollegiums.
Gustav Wadeh.